

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Ersätze der Stadtverwaltung an die KST; Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Bei den Ersätzen der Stadtverwaltung an die KST wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von insgesamt 585.290,23 € bewilligt.

Die Deckung erfolgt aus Budgetresten der Gesamtverwaltung.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Begleichung der vorliegenden Rechnungen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Vom Eigenbetrieb KST liegen der Verwaltung noch offene Rechnungen aus dem Jahr 2014 in Höhe von insgesamt 585.290,23 € vor.

2. Sachstand

Die Ersätze an die KST wurden im Haushaltplan 2014 mit 9.247.570 € veranschlagt. Die KST haben im Wirtschaftsplan 2014 an Ersätzen 9.565.770 € eingeplant, Abweichung zum Haushalt damit 318.200 €. Die Ersätze an die KST waren in vielen Jahren in Summe ausreichend. Im Jahr 2014 wurden insgesamt rund 585.000 € mehr an Leistungen vom KST bezogen. Diese Leistungen sind an die KST zu begleichen. Sie fielen im Einzelnen an bei:

Fachbereich	Abteilung	Höhe	Bemerkung
Bürgerdienste	Sicherheit und Ordnung	20.286,52 €	Einzelaufträge
Familie, Schule, Sport und Soziales	Sport	41.559,00 €	Pflegemaßnahmen
	Schulsport	29.843,64 €	
Tiefbau	Straßen	330.091,18 €	Straßenbegleitgrün
	Parkanlagen	165.981,64 €	Pflegemaßnahmen Parkanlagen
Summe:		587.761,98 €	
davon noch offen		585.290,23 €	

Anzumerken ist, dass in Bezug auf die Sauberkeit der Universitätsstadt Tübingen die Standards erhöht wurden, was die Schaffung von neuen Stellen bei der KST sowie die Beschäftigung von Fremdfirmen zur Folge hatte.

Im Wirtschaftsplan 2015 sind 10.283.240 € eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass dieser Betrag ausreichen wird.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 585.290,23 € bei den entsprechenden HH-stellen „Ersätze an KST“ bereit zu stellen. Bei den Budgetresten 2014, die dem Gremium mit der Vorlage 16/2015 zur Übertragung vorgeschlagen werden, wird diese Summe nicht übertragen (Summe vorläufiges Budgetergebnis abzgl. Summe vorgesehener Budgetübertrag, Anlage 3b zu Vorlage 16/2015).

4. Lösungsvarianten

Keine. Die Rechnungen müssen beglichen werden.

5. Finanzielle Auswirkung

Die Mehrausgaben verschlechtern das Haushaltsergebnis 2014.

6. Anlagen